

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Popliteratur

1968 - 2013

AUFSATZSAMMLUNG

**19-3 *Deutschsprachige Pop-Literatur von Fichte bis Bessing* / Ingo Irsigler, Ole Petras, Christoph Rauen (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2019. - 339 S. : Ill. ; 24 cm. - (Westwärts ; 4). - ISBN 978-3-8471-0981-5 : EUR 50.00
[#6585]**

Der Titel des zu besprechenden Bandes¹ kündigt ein Kompendium der ***Deutschsprachige[n] Pop-Literatur von Fichte bis Bessing*** an. Er basiert auf einer Ringvorlesung an der Universität Kiel, die im Wintersemester 2013/14 stattfand. Die Beiträgerinnen und Beiträger rekrutieren sich entsprechend zur Hälfte aus dem Kieler Institut für Neuere Deutsche Literatur, ergänzt durch auswärtige und zum Teil sehr einschlägige Namen aus der Popliteraturforschung wie etwa Thomas Hecken, Heinz Drügh, Dirk Niefanger oder Moritz Baßler.

Der Band ist chronologisch in drei Zeitabschnitte unterteilt, die mit *Die 60er und 70er Jahre*, *Die 80er und 90er Jahre* sowie *Die 00er und 10er Jahre* überschrieben sind. Damit werden so unterschiedliche Autorinnen und Autoren mit ihren je eigenen Konzeptionen von ‚Pop‘ erfaßt wie Hubert Fichte,² Elfriede Jelinek,³ Wolf Wondratschek und Rolf Dieter Brinkmann im ersten

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1180065522/04>

² ***Personalbibliographie zu Leben und Werk von Hubert Fichte*** : unter Berücksichtigung des Werkes von Leonore Mau / Michael Fisch. Mit einem Text von Gert Mattenklott. - 1. Aufl., Originalausg. - Berlin : Edition diá, 1996. - 222 S. ; 21 cm. - ISBN 3-86034-148-0 : DM 68.00 [3285]. - Rez.: **IFB 96-2/3-226** https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0226.html - **Hubert Fichte - Explosion der Forschung** : Bibliographie zu Leben und Werk von Hubert Fichte. Unter Berücksichtigung des Werkes von Leonore Mau / Michael Fisch. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2006 [ersch. 2005]. - 372 S. ; 21 cm. - (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 16). - ISBN 3-89528-545-5 : EUR 45.00 [8667]. - Rez.: **IFB 05-2-345** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz121231372rez.htm>

³ ***Jelinek-Handbuch*** / Pia Janke (Hrsg.). Unter Mitarb. von Christian Schenkermayr und Agnes Zenker. [Forschungsplattform Elfriede Jelinek, Universität Wien ; Institut für Germanistik]. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2013. - XIV, 432 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02367-4 : EUR 69.95 [#3520]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz368184838rez-1.pdf> - **Elfriede Jelinek** : Werk und Rezep-

Teil, Joachim Lottmann, Bret Easton Ellis, Christian Kracht,⁴ Benjamin von Stuckrad-Barre, Rainald Goetz und Benjamin Lebert im zweiten sowie Moritz von Uslar, Frank Goosen, Maxim Biller, Helene Hegemann und Joachim Bessing sowie neuere deutsche Songtexte im dritten Teil. Das ist ein durchaus breites Panorama, dem etwaige Lücken nachzuweisen (Jörg Fauser, Thomas Meinecke, Wolfgang Herrndorf?) am notwendigerweise eklektischen Charakter einer Ringvorlesung vorbeizielenden würde.

Die drei Herausgeber des Bandes sind ausgewiesene Spezialisten auf dem Feld der Popkulturforschung. Kritisch anzumerken ist jedoch, daß ihre knappe Einleitung (S. 9 - 16) merkwürdig blaß bleibt. Eine Konzeptualisierung von ‚Pop‘ bleiben die Herausgeber schuldig, statt dessen moderieren sie nur kurz die Beiträge an und verweisen auf das Unabgeschlossene des Popliteratur-Phänomens, das sich jedoch in der Wiederholung und Variation bestimmter literarischer Verfahren, die in den Einzelanalysen der Aufsätze erarbeitet werde, manifestiere. Die naheliegende Aufgabe, diese gemeinsamen Verfahren und ihre Spielarten aus einer Metaperspektive zu überblicken, zu bündeln und für die Leserin, den Leser aufzubereiten, nehmen sie nicht wahr.

Eine Sonderstellung nimmt der den 16 Einzelanalysen vorgeschaltete Beitrag von Thomas Hecken ein, der in den „*Pop*“-Diskurs: „*Popliteratur*“ (S. 19 -3 4) einführt. Konzis zeichnet Hecken nach, was er 2009 in seiner grundlegenden Studie *Pop*⁵ erarbeitet hat. ‚Pop‘, so Hecken, ist ein diskursives Konstrukt von Beteiligten wie Beobachtenden. Initial für das heutige Verständnis sei die Pop-Art der 60er Jahre sowie eine Überführung der Diskurse um das Populäre in neue Zusammenhänge: eine neue kulturelle Liberalität und einen Gegendiskurs im Pop-Underground. Die deutsche Debatte habe diese US-amerikanischen Prägungen zeitversetzt nachvollzogen, wobei nur hier eine eigenständige Gattung ‚Popliteratur‘ entstanden ist. Hecken arbeitet mit zahlreichen englischsprachigen Quellen und zeigt sehr überzeugend deren deutsche Adaption seit den 60ern und ihre Wirkmächtigkeit bis in die 90er Jahre auf.

Etwas quer stehen die (durchaus lesenswerten) Analysen der Romane *Crazy* von Lebert und *So viel Zeit* von Goosen im Pop-Kontext, da hier eigentlich keine popliterarischen Verfahren im engeren Sinne zur Anwendung

tion / Pia Janke. Unter Mitarb. von Verena Humer ... - Wien : Praesens-Verlag. - 24 cm. - Teil 1 (2014). - 651 S. : Ill. - Teil 2 (2014). - S. 658 - 1155. - (Diskurse, Kontexte, Impulse ; 10). - ISBN 978-3-7069-0791-0 : EUR 87.40 (D), EUR 89.90 (A) [#4030]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416887430rez-1.pdf>

⁴ *Christian Kracht* : Werkverzeichnis und kommentierte Bibliografie der Forschung / Matthias N. Lorenz (Hg.). - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2014. - 323 S. : Ill. ; 21 cm. - (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 21). - ISBN 978-3-8498-1062-7 : EUR 58.00 [#3638]. - Rez.: *IFB 14-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz406886865rez-1.pdf>

⁵ *Pop* : Geschichte eines Konzepts 1955 - 2009 / Thomas Hecken. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2009. - 563 S. ; 23 cm. - (Kultur- und Medientheorie). - ISBN 978-3-89942-982-4 : EUR 35.80. - Inhaltverzeichnis: <https://d-nb.info/994330782/04>

kommen: Simon Hansen untersucht *Benjamin Leberts Crazy (1999) zwischen Pop-Literatur, „TKKG“-Jugendkrimi und Schulroman* (S. 217 - 235) aus literaturdidaktischer Perspektive; Dirk Niefanger zeigt in seinem Beitrag *Ein melancholischer Ruhrpop-Roman. Frank Goosens „So viel Zeit“ (2007)* (S. 253 - 269), wie der Text an das Modell der britischen, mit dem Chauvinismus kokettierenden „Lad Culture“ anschließt. Dabei wird jedoch in einem nostalgischen Modus weitgehend ungebrochen traditionell erzählt.

Im Folgenden sollen exemplarisch drei Aufsätze aus je einem Kapitel des Bandes vorgestellt werden, die spezifische Verfahren des Pop in den drei postulierten Zeitabschnitten untersuchen. Lea Müller Dannhausen weist in *Arbeitstitel: ‚Illustriertenroman‘. Elfriede Jelineks „wir sind lockvögel baby!“ (1970)* (S. 51 - 63) minutiös aus, auf welche populärkulturellen Vorlagen die spätere Nobelpreisträgerin in ihrem ersten veröffentlichten Roman zurückgriff und wie sie aus Illustrierten, Comics, Beat- und Popkultur sowie Underground, aber auch restaurativer Genreliteratur verschoben zitierte und welches ideologiekritische Potential die verschiedenen intertextuellen und intermedialen Verfahren offenlegen. Deutlich wird, wie stark solche frühen Beispiele sich noch als Avantgarde verstanden, viel dichter an der Wiener Gruppe angesiedelt als an der popliterarischen Geste der Affirmation vor allem der 90er Jahre. Der Beitrag ist ein Kondensat der 2013 erschienenen Dissertation der Autorin.⁶

Ausgehend von Krachts *Faserland* widmet sich Heinz Drügh (S. 151 - 166) der Kehrseite der popkulturellen Bejahung des Bestehenden um die Jahrtausendwende. Dem ‚Pop‘ inhärent sei nämlich von Beginn an auch das Moment von Ekel, Bulimie und Exkrementen. Diesbezüglich führt Drügh die bereits verschiedentlich konstatierte ‚Verflüssigung‘ des Protagonisten von *Faserland* mit Installationen zeitgenössischer Künstler wie Thomas Rentmeister eng. Krachts Roman scheinbar zwar „in mancher Hinsicht kein poppig-Buch zu sein“ (S. 166), aber das Ja-Sagen des Pop führe immer auch die Pathologien der Medien- und Konsumgesellschaft mit sich, gerade deshalb partizipiere auch *Faserland* mit seinen zahlreichen Ekelstellen an der Tradition der Popkultur.

Moritz Baßler nimmt *Die Manifestation des Kapitalismus in unserem Leben. Diskurspositionen im neuesten deutschen Pop-Song* in den Blick. In genauen Analysen werden Texte der drei Bands Ja, Panik, Messer und Trümmer untersucht. Die Momentaufnahme konstatiert eine „obligatorische Depression“, die „als avancierte Position behauptet“ (S. 311) werde. Ironie scheint dem Pathos gewichen, statt Aufbruch Weltflucht angesagt. Aber auch das sei innerhalb des Systems Pop längst eine mögliche Option. Manche Argu-

⁶ **Zwischen Pop und Politik** : Elfriede Jelineks intertextuelle Poetik in "wir sind lockvögel baby!" / Lea Müller-Dannhausen. - Berlin : Frank & Timme, 2011. - 291 S. ; 21 cm. - (Literaturwissenschaft ; 24). - Zugl.: Leipzig, Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-86596-362-8 : EUR 36.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1010342878/04>

mente weisen bereits auf das aktuelle Buch des Autors **Western promises**⁷ voraus. Zweifel bleiben Baßler hinsichtlich des politischen Impetus einer Privilegierung von Gefühl und Pose gegenüber begrifflicher Klarheit und Positionierung. Das Primat der Ästhetisierung sei jedoch „der Lage intelligenter, privilegierter Jugendlicher in der politischen Realität Europas vollständig angemessen“ (S. 322) – das scheint angesichts der aktuellsten Repolitisierung allerdings schon wieder historisch, was den Erkenntniswert auf dem Feld der besprochenen, nun eben nicht mehr „neuesten“ Popmusik nicht mindert, aber auf ein grundlegendes Problem dieses Bandes hinweist: Er dokumentiert wie erwähnt eine Ringvorlesung, die bereits 2013/14 abgehalten wurde.

Warum die Beiträge dieser Vorlesung erst jetzt veröffentlicht wurden, ist fast weniger erklärungsbedürftig als der Umstand, daß sie durchweg auf dem Stand von vor einem halben Jahrzehnt argumentieren. Die Belege gehen (mit ganz wenigen, was den Forschungsstand anbelangt wirklich unerheblichen Ausnahmen) nicht über die damalige Literaturlage hinaus. Das aktuellste Datum ist stets die letztmalige Überprüfung von Internetlinks anno 2015. Das ist bei einer wissenschaftlichen Publikation grundsätzlich nicht hinnehmbar, im Falle eines so rezenten und gut bespielten Forschungsfeldes wie der deutschsprachigen Popliteratur aber ist es fatal. Die Autorenphilologie zu dem in vielen Beiträgen als prominentes Beispiel mitverhandelten Christian Kracht etwa ist in jenem Zeitraum von nur einem einzigen Sammelband auf deren vier angewachsen,⁸ selbstredend flankiert von zahlreichen weiteren Aufsätzen in Zeitschriften und Sammelwerken, um nur ein besonders eklatantes Beispiel herauszugreifen. Der instruktive Beitrag von Heinz Drügh zu Krachts **Faserland** (S. 151 - 166) kennt sie nicht; Christoph Rauens Aufsatz zum Einfluß von Bret Easton Ellis' Skandalroman *American psycho* (S. 133 - 149) auf die deutsche Literatur, der ebenfalls Kracht als ‚Ellis-Epigone‘ in den Mittelpunkt stellt, weiß noch nichts von 2014 publizier-

⁷ **Western promises: Pop-Musik und Markennamen** / Moritz Bassler.- Bielefeld : Transcript-Verlag 2019. -261 S. : Ill. - (Konsumästhetik ; 5). - ISBN 978-3-8376-4644-3 EUR 29.99. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1171551002/04>

⁸ Auf **Christian Kracht** : zu Leben und Werk / [hrsg. von] Johannes Birgfeld und Claude D. Conter. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2009. - 285 S. - ISBN 978-3-462-04138-5 : EUR 19.95. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/994243669/04> folgten mittlerweile: **Christian Kracht** / Gastherausgeber: Christoph Kleinschmidt. - München : Edition Text + Kritik, 2017. - 104 S. ; 23 cm. - (Text + Kritik ; 216). - ISBN 978-3-86916-611-7 : EUR 24.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1130603687/04> - **Christian Kracht revisited** : Irritation und Rezeption / Matthias N. Lorenz und Christine Riniker (Hg.). - Berlin : Frank & Timme, 2018. - 838 S. : Ill., Diagramme ; 21 cm. -ISBN 978-3-7329-0323-8 : EUR 68.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/113567910X/04> - **Christian Krachts Weltliteratur** : eine Topographie / hrsg. von Stefan Bronner und Björn Weyand. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VII, 331 S. : Ill. ; 23 cm. - (Gegenwartsliteratur - Autoren und Debatten). - ISBN 978-3-11-053117-6 : EUR 79.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1118518667/04>

ten Quellenfunden,⁹ die zeigen, wann und wie sich Kracht den Stil des Vorbildes anverwandelt hat. Von einem im Juni 2019 veröffentlichten Fachbuch dürfte man das allerdings erwarten.

Aufgrund dieser Abgeschnittenheit von den Entwicklungen der letzten fünf Jahre bleiben auch bestimmte Fortschreibungen und Rezeptionsphänomene unberücksichtigt, etwa die 2017 im **Spiegel** angestoßene Debatte um Moritz von Uslars Reportageroman **Deutschboden** (2010), die Autor und Verlag immerhin noch einmal zu einer Positionierung genötigt hat, sowie deren Auslöser, ein **Zeit**-Artikel, in dem Moritz von Uslar im Gespräch mit dem **Deutschboden**-Personal den Erfolgen der Rechtspopulisten im Osten der Republik bei der Bundestagswahl 2017 nachgespürt hat.¹⁰ Der Beitrag von Greg Bond über *Echtzeit, Echtwelt, Echtwirklichkeit* (S. 239 - 251) in **Deutschboden** muß entsprechend ohne dieses Wissen auskommen. Der als Imperativ deutscher Popliteratur zu verstehende Titel **Gerade Eben Jetzt** der einschlägigen Studie Eckhard Schumachers¹¹ wird auch dann verfehlt, wenn als Referenz des Politischen (anstelle der AfD) die Piraten herangezogen werden (vgl. S. 320) – eine Partei, die nach 2014 in die Bedeutungslosigkeit abgesunken ist, während sich der Populismus seit immerhin auch schon 2015/16 in Deutschland mit gänzlich anderem Gesicht zeigt. Populismus aber ist im Diskursfeld von ‚Pop‘ neben dem Populären, dem Underground, der Low Culture und den zwischen Avantgarde und Affirmation des Bestehenden changierenden Adaptionen der US-amerikanischen Pop-Art ein wichtiger Gegenstand der Popkulturforschung.

Die Versäumnisse der Herausgeber, die hier mit ihrem Namen zeichnen und daher, bei aller Sympathie für die gute Sache, auch in die Verantwortung zu nehmen sind, liegen offen zutage. Manches scheint bereits jetzt wenn auch nicht überholt, so doch ergänzungsbedürftig. Diversen Beiträgen ist auch trotz des langen Reifungsprozesses der Vortragsgestus noch deut-

⁹ **Die Tücken der Ellipse** / Christian Kracht. - Folge 2. // In: Schlagloch : Heidelberger Student(Inn)enzeitung. - 5 (1991), 16/17, S. 9.

¹⁰ „**So schlimm is ditt allet jar nich**“ / Moritz von Uslar. // In: Die Zeit. - 2017, 41. - Online:

<https://www.zeit.de/2017/41/bundestagswahl-brandenburg-deutschboden-afd> - **Echte Männer, geile Angst** / Manja Präkels. // In: Der Spiegel. - 2017, 50. -

S. 138-140. - Online: <https://www.spiegel.de/spiegel/moritz-von-uslars-roman-deutschboden-und-die-wirklichkeit-a-1182454.html> - **Verleger Helge Malchow zu den Vorwürfen gegen Moritz von Uslars „Deutschboden“**. // In Die Kiepe. -

2017-12-14. - Online: <https://www.kiwi-verlag.de/blog/2017/12/14/verleger-helge-malchow-zu-den-vorwuerven-gegen-moritz-von-uslars-deutschboden-zeit-artikel-aus-gegebenem-anlass-moritz-von-uslar-zu-einem-spiegel-text-der-vergangenen-wo/> - **Aus gegebenem Anlass** / Moritz von Uslar zu einem Artikel im "Spiegel" der

vergangenen Woche. // In: Die Zeit. - 2017, 52. - Online: <https://www.zeit.de/2017/52/kritik-deutschboden-moritz-von-uslar-spiegel-replik>

[Für alle Links: 2019-07-10].

¹¹ **Gerade eben jetzt** : Schreibweisen der Gegenwart / Eckhard Schumacher. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2003. - 204 S. ; 18 cm. - (Edition Suhrkamp ; 2282). - ISBN 978-3-518-12282-2 : EUR 10.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/968014283/04>

lich anzumerken. Man fragt sich, wie ein Buch mit Stand 2013/14 es im Verlag in das Programm für 2019 geschafft hat – hier hätte das Lektorat eingreifen müssen, auch im Sinne der Autorinnen und Autoren. Zugleich sind die Aufsätze oft instruktiv und seriös gearbeitet. Und man kann es ja auch positiv wenden: Diese Publikation ist auch ein Lehrstück über den Zusammenhang von Gegenwartsliteraturforschung und Zeitlichkeit.

Matthias Lorenz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9851>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9851>